

Protokoll

über die **Jugendwarteversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes**

Datum: 26. Januar 2016
Ort: Clubräume des Großflottbeker THGC

Beginn: 19:14 Uhr / Ende: 21:45 Uhr

Nach Ankündigung vom 4. Januar 2016 wurde mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 11. Januar 2016 zu dieser Versammlung eingeladen unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Feldhockeysaison - Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2015
3. Hallenhockeysaison 2015-2016
 - Rückblick auf die noch laufende Saison
 - Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften
4. Feldhockeysaison 2016 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen
5. Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:
 - Bericht zum Stand des Schiedsrichterwesens und der Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern nach dem Rücktritt der SRA-Mitglieder des HHV
6. Verschiedenes
 - Hinweise auf Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt (PSG)

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Die Versammlung wurde um 19:14 Uhr von Michael Schütte eröffnet. Er übernahm die Leitung der Versammlung, begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV) und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV), die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendausschusses sowie alle Gäste.

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von allen Vereinen des HHV mit Ausnahme der Vereine SC Alstertal-Langenhorn (entschuldigt), TSV Buchholz (entschuldigt), Hamburger SV, GW Kiebitz (entschuldigt), TV Lokstedt, THK Rissen (entschuldigt) vertreten waren. Von den Vereinen des SHHV waren Itzehoer HC, 1. Kieler HTC, LBV Phönix und VfL Pinneberg vertreten.

Die Versammlung war beschlussfähig.

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Jenny Umbach, Giesela Uhlenhaut, Svenja Burmeister und Michael Schütte.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Feldhockeysaison: Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2015

Michael Schütte stellte fest, dass sich die für die jeweilige Saison in Zusammenarbeit mit der IG Jugendhockey entwickelten Spielmodi bewährt haben, auch wenn in einzelnen Ligen immer wieder Verbesserungsbedarf erkannt wird. Die Spielmodi müssen Saison für Saison entsprechend der Anzahl der zu den einzelnen Ligen gemeldeten Mannschaften und der zur Verfügung stehenden Termine entwickelt werden.

Die Festlegung der Spieltermine zu Beginn der Feldhockeysaison hat sich bewährt und soll weiterhin vorgenommen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 3

Hallenhockeysaison 2015-2016

- Rückblick auf die noch laufende Saison
- Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften

Es wurde beklagt, dass es bei der Regionalliga der Weiblichen Jugend B eine Ansetzung gegeben habe, in Folge derer eine Mannschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je drei Spiele auszutragen gehabt habe. Es wurde weiterhin kritisiert, dass in der Regionalliga der Mädchen A das erste Wochenende der Weihnachtsferien mit einem Doppelspieltag belegt worden sei. Bei der Planung der nächsten Hallensaison ist zu prüfen, ob derartige Ansetzungen wegen geringer Anzahl verfügbarer Spieltermine erforderlich sind. Ebenfalls ist zu überprüfen, ob eine hohe Belastung der Regionalliga-Mannschaften als Vorbereitung auf weiterführende Meisterschaften sinnvoll und gewünscht ist.

Wie bereits von der Geschäftsstelle des HHV bekanntgegeben, mögen bitte alle Vereine, deren Mannschaften Sieger einer Liga werden, Fotos von den Siegermannschaften an die Geschäftsstelle leiten, um diese dann auf der Internetseite zu präsentieren.

Michael Schütte wies auf die bevorstehenden Hallenhockey-Meisterschaften der Jugend hin:

- Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften
Weibliche Altersklassen: 6.-7.2.2016
Männliche Altersklassen: 13.-14.2.2016

Ausrichtung:

Mädchen A: GTHGC

Knaben A: DCadA

Weibliche Jugend A: HC Niesky 1920

Weibliche Jugend B: Bremer HC

Männliche Jugend A: Osternienburger HC

Männliche Jugend B: Hannover 78

Zwei der Deutschen Meisterschafts-Endrunden finden im Bereich HHV-SHHV statt:

Weibliche Jugend B:	DCadA,	20.-21.2.2016
Knaben A:	Phönix Lübeck,	27.-28.2.2016

Bewerbungen um die Ausrichtung Nordostdeutscher Meisterschaften oder der Endrunden um die Deutsche Meisterschaft der Jugend im Jahre 2017 sind möglichst vor dem Bundesjugendrat des DHB (5. 3. 2016) an das Jugendsekretariat des DHB zu richten.

Da die Spielgemeinschaft HHV-SHHV stets die Ausrichtung von jeweils zwei der sechs Nordostdeutschen Meisterschaften übertragen bekommt, würde der Jugendausschuss den Eingang entsprechender Bewerbungen sehr begrüßen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 Feldhockeysaison 2016 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen

Es wurde, wie bereits in der Jugendwarteversammlung am 27. 1. 2015 erörtert, angeregt, auch in den Altersklassen Mädchen B und Knaben B die Meldung von jeweils zwei Mannschaften eines Vereins für die Regional- und die Oberliga zuzulassen. Eine Erörterung dieses Themas wurde an die Jugendtrainer (Vereine und Verband) und die IG Jugendhockey delegiert mit der Bitte, eine Empfehlung auszuarbeiten.

Als Vertreter der IG Jugendhockey trug Marc Polz vor, dass überlegt werden sollte, im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C) das Ausspielen von Titeln (Liga-Sieger) abzuschaffen und zu ersetzen durch Tagesturniere. In fast allen anderen Landesverbänden des DHB werden in dieser Altersklasse keine Saisonsieger ermittelt. Bei den Versammelten bestand mehrheitlich Interesse, dahingehende Überlegungen zu vertiefen. Damit wurde eine Erörterung auch dieses Themas an die Jugendtrainer und die IG Jugendhockey delegiert.

Es wurde angeregt, im Kleinfeldhockey die Lange Ecke wie im Großfeldhockey einzuführen. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung. Es wurde mit großer Mehrheit beschlossen:

Im Kleinfeldhockey soll als Pilotprojekt in der Feldhockeysaison 2016 (1. April 2016) in allen Kleinfeld-Spielklassen die Lange Ecke als Freischlag von der Mittellinie und ansonsten analog zum Großfeldhockey gespielt werden.

In der Jugendwarteversammlung vom 27. 1. 2015 war angeregt worden, auch in den Altersklassen Mädchen A und Knaben A und älter Spielrunden im Dreiviertelfeld anzubieten. Für die Feldhockeysaison 2015 kam es – vermutlich wegen zu geringen Vorlaufs für eine Planung bis zum Meldetermin – zu nur sehr wenigen Meldungen im Dreiviertelfeld, so dass keine Spielrunde in diesem Format zustandekam.

Für die Feldhockeysaison 2016 wurde mit der Aufforderung zur Mannschaftsmeldung erneut die Möglichkeit angeboten, für die Verbandsligen gemeldete Mannschaften als solche zu kennzeichnen, die im Dreiviertelfeld spielen wollen.

Dagmar von Livonius wies darauf hin, dass ein Spielbetrieb im Dreiviertelfeld zur Folge haben könne, dass der Spielgemeinschaft HHV-SHHV Teilnahmeplätze an den Deutschen Meisterschafte verlorengehen, weil diese Mannschaften dann nicht mehr als am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften, nach denen die Vergabe der DM-Plätze vorgenommen wird, gewertet werden.

Abhängig von der Anzahl der Meldungen von Mannschaften, die am Spiel im Dreiviertelfeld interessiert sind, werden diese Mannschaften gegebenenfalls individuell in den Spielbetrieb aufgenommen, erforderlichenfalls eine Vorgehensweise auf der Jugendhauptversammlung des HHV am 3. 3. 2016 festgelegt werden.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:

- Bericht zum Stand des Schiedsrichterwesens und der Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern nach dem Rücktritt der SRA-Mitglieder des HHV

Michael Schütte berichtete über den aktuellen Stand nach den Rücktritten der Mitglieder des Schiedsrichter- und Regelausschusses des HHV und des Nachwuchsschiedsrichterreferenten Paul Asmuss am 1. 12. 2015. Der Vorstand des HHV bemüht sich darum, den Schiedsrichter- und Regelausschuss (SRA) und den in die Kritik geratenen Zuständigen Ausschuss (ZA) im Erwachsenenbereich in Zusammenarbeit mit dem SHHV neu aufzustellen mit dem Ziel, die Strukturen zur Feldhockeysaison neu aufgestellt zu haben. Die Versammelten baten mit Nachdruck darum anzustreben, dass Paul Asmuss sein Amt als Nachwuchsschiedsrichterreferent wieder aufnimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 6

Verschiedenes

Svenja Burmeister gab Hinweise zu den Anforderungen zur Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) und bat die Vereinsvertreter um Angaben zu den in ihren Vereinen getroffenen Maßnahmen. Gegebenenfalls können einzelne Angaben über die Hamburger Sportjugend eingeholt werden. Mit dem Versand des Protokolls über diese Versammlung wird Michael Schütte die bis zum 3. 3. 2016 (Jugendhauptversammlung HHV) erbetenen Angaben abfragen.

Der Bundesjugendrat 2016 findet am 5. März statt. Einladung und Tagesordnung liegen noch nicht vor. Etwa mit den Vereinen abzustimmende Themen können auf der Jugendhauptversammlung des HHV am 3. 3. 2016 erörtert werden.

Die Schulhockeyreferentin des HHV, die an der Teilnahme an dieser Versammlung verhindert war, hat im Vorfeld Hinweise zum Schulhockey gegeben, die dem Protokoll als Anhang hinzugefügt werden.

Es wurde der Sachverhalt erörtert, dass eine gesamte Mannschaft eines Bremer Vereins für die Hallenhockeysaison einen Vereinswechsel zu einem Hamburger Verein vorgenommen hat, um dort in der Regionalliga der Männlichen Jugend B zu spielen und damit eine (zusätzliche) Möglichkeit zur Teilnahme an der Nordostdeutschen Meisterschaft zu erlangen. Da die Spielordnungen des DHB und der Spielgemeinschaft HHV-SHHV keine Einwirkung auf derartige Vereinswechsel vorsehen, besteht keine formale Möglichkeit zur Beeinflussung einer solchen Handhabung.

Die nächste Jugendwarteversammlung HHV-SHHV wird turnusmäßig am 24. Januar 2017 stattfinden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Michael Schütte dankte den Vereinsvertretern für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:45 Uhr.

Hamburg, den 4. Februar 2016

gez. Michael Schütte
Jugendausschuss HHV-SHHV

Anhang: Informationen zum Schulhockey in Hamburg

Hamburger Hockey-Verband

Anja Müller-Wieland, Schulhockey-Referentin

Anmerkung (Auszug) zur gemeinsamen Jugendwarteversammlung des HHV und des SHHV am 26. Januar 2016-02-04

Schulhockey läuft alles wie gewohnt, die ersten Hallen-Meister stehen auf Hamburg hockey (Gym. Othmarschen bei den ältesten Mädchen und CVO bei den ältesten Jungs.

In Berlin beim Jtfo-Finale war Hamburg ja sehr erfolgreich mit zwei Vizemeistern - den CvO-Mädchen, die erst im 7m Schießen verloren, und den Jungs vom Hochrad, die in regulärer Spielzeit 1:3 verloren haben.

Ich bin inzwischen zum Bundesschiedsgericht für Jtfo berufen worden, hatte aber (erwartungsgemäß) nichts zu entscheiden.

Wir haben in der Hallensaison noch alle Entscheide in WKIII und IV ausstehen, außerdem die B-Runde.

Meldungen für das Feld sind wie immer nur über das elektronische Meldesystem der Behörde möglich; alle Lehrer haben Zugang dazu (im Schulsporthandbuch)

Feldtermine: 18.4. Ju/Mä WKII (1998 – 2002)

26.5. Grundschule Kl. 3/4

7.6. WKIII Mädchen (2001 - 2004)

10.6. WKIII Jungen

20.6. WKIV Mädchen (2003 - 2006)

30.6. WKIV Jungen

1.7. WKIV Mixed

Je nach Anzahl der gemeldeten Teams könnten noch Vorrunden dazu kommen.

Meldeschluss muss ich nachliefern, aber irgendwie im März (vor oder nach den Ferien?)

Viele Grüße, Anja